

Matthias Kuster, Jürg Stüssi-Lauterburg, Hans Luginbühl, Wilfred Grab

Operationsziel Schweiz

Lenzburg: Verlag Merker im Effingerhof, 2015, ISBN 978-3-85648-150-6

Zahlreiche Angriffspläne, von 1792 bis zum Zweiten Weltkrieg, zumindest in Teilen auch während des Kalten Krieges, sowie unsere Verteidigungsplanungen und Massnahmen und auch ihre immer wieder auftretenden Unzulänglichkeiten, sind an sich gut bekannt. Im vorliegenden Buch haben die Autoren diesen wichtigen Teil der Geschichte der Schweiz geschickt aufgeteilt in Angriffsplanungen und eine Analyse sowie in Verteidigung und Verteidigungspläne der Schweiz. Die Trennung von Beschreibung und Analyse ist übersichtlich und eröffnet dem Leser auf gut zugängliche Art neue Aspekte.

Dem Versagen der alten Ordnung und den überholten kantonalen Armeen mussten die Niederlagen und Besetzungen von 1792 bis 1815 fast zwingend folgen. Wenn auch nicht explizit gesagt, wird deutlich, dass die Schweiz zwar mit dem Schritt zum modernen Bundesstaat die politischen Schlussfolgerungen ge-

zogen hatte, hingegen für ihre Verteidigungsbereitschaft dem Glück immer noch viel Spielraum einräumte, so insbesondere im Vorfeld der beiden Weltkriege. General Wille fand eine ungenügende Verteidigungsbereitschaft vor. Ein sehr ausführlicher Abschnitt befasst sich mit der Tatsache, dass aus den Wirren des 19. Jahrhunderts und dem Ersten Weltkrieg keine Lehren gezogen wurden, die Armee wurde einmal mehr vernachlässigt: «Viele Neuerungen des Aktivdienstes, wie die damals eingeführten Handgranaten oder – von noch grösserer Bedeutung – die Fliegertruppe, wurden weder gehörig weiterverbreitet noch weiterentwickelt».

Mit einer ähnlich wenig vorbereiteten und mangelhaft gerüsteten Armee musste sich auch General Guisan abfinden; der Not gehorchend, befahl er das Réduit. Zum ersten Mal in der Geschichte wurde nach dem Zweiten Weltkrieg die Armee nicht vernachlässigt, im Kalten Krieg erreichte

sie eine hohe Bereitschaft, die dann nach 1990 umso schneller wieder abgebaut wurde. Etwas fraglich mutet am Ende des Abschnittes Verteidigung folgende Bemerkung an: «... der Übergang von der Ausrichtung auf die gefährlichste zur kostengünstiger vorzubereitenden wahrscheinlichsten Bedrohung ist gut verständlich». Die am Ende dargestellte Doktrin der Schweizer Armee ist umfassend und realistisch, allerdings wird der kritische Leser feststellen müssen, dass die «WEA-Armee» nicht in der Lage ist, diese umzusetzen.

Das Werk ruft in Erinnerung, was wir in der ordentlichen Lage immer wieder verdrängen: der Abbau einer Armee geht sehr schnell von staten, ihr Wiederaufbau dauert sehr lange und ist mit weit höheren Kosten verbunden als das permanente Beibehalten einer adäquaten Verteidigungsbereitschaft; schon deshalb ist das Werk sehr lesenswert! *Peter Schneider*

Franz Auf der Maur

Alp & Bergseen Schweiz

39 Wanderungen zu Seen, Bergen und Gletschern

Thun/Gwatt: Wird & Weber Verlag AG, 2016, ISBN 978-3-85932-814-3

«Das Gute liegt so nah» könnte alternativ als Untertitel zu diesem Werke stehen. Die zahlreichen Bilder sollen Lust machen, die schöne Schweiz wandernd zu Fuss zu erkunden und ergänzen die Erklärungen. Porträtiert werden auf über 300 Seiten 39 Touren zu rund 80 Bergseen. Kartenmaterial hingegen fehlt im vorliegenden Werk. Jede Wanderung wird allerdings von einer seitigen Informationstabelle abgerundet, in der unter anderem die Route wie

auch die An- und Rückreise beschrieben, Varianten zum Tourverlauf angegeben werden und wo auch auf die geeigneten Karten verwiesen wird. Sinnvollerweise werden auch Gaststätten erwähnt, wo sich der wenn nicht ermattete so doch durstige Wanderer verpflegen kann. Natürlich fehlen pro Route auch die entsprechenden Links zur persönlichen Wandervorbereitung nicht. Dass der Autor Auf der Maur nicht nur Journalist und Sachbuchautor ist, sondern als

Geologe sehr viel Fachwissen mitbringt, kommt dem Buch zu Gute. Der Text beschränkt sich nicht auf die Routenbeschreibung, sondern erlaubt einen Blick auf Geologie, Geografie, Flora und Fauna und hält auch einmal historische Fakten bereit. Empfehlenswert für diejenigen, welche eine Inspiration suchen und sich anschliessend individuell en Detail dokumentieren wollen und solche, die Freude an den schönen Gebirgsaufnahmen haben. *Andrea Griching*

+ASMZ

Nr. 04 – April 2017 183. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Christoph Grossmann, Oberst i Gst a D,
Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Divisionär Andreas Bölsterli (BOA)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Postfach 732, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i Gst Michael Arnold,
lic. phil. II (AM)

Redaktion
Oberst i Gst Andreas Cantoni (ac)
Andrea Griching Zelenka, lic. phil. (ga)
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)
Oberstlt Pascal Kohler (pk)
Hptm Christoph Meier (cm)
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)
Henrique Schneider (Sc)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberstlt Eugen Thomann, lic. iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG, Postfach 732,
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Silvio Seiler, Telefon +41 44 908 45 61
E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abonnementnummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo Schweiz (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19500

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe
www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 5. Mai 2017

Schwergewicht:

- CdA Rebord – 100 Tage im Amt
- Militärdienstpflicht – ziviler Ersatzdienst
- Armeebotschaft 2017
- KIUG aus historischer Sicht